

Neue Nia-Angebote beim ISV-Emden

Emden. Seit über vier Jahren ist das ganzheitliche Fitnessstraining Nia fester Bestandteil im Kursprogramm des Integrierten Sportvereins Emden (ISV) und erfreut sich seitdem an einer beständig wachsenden Besucherzahl. Dies ist nun der Anlass für Silke van Dyken, Physiotherapeutin und Nia-Trainerin des ISV, dem bisherigen Angebot ein neues Gesicht zu verpassen und durch zusätzliche Kurse das Potenzial dieses Bewegungsangebotes, das sich aus Tanz- und Kampfkunst zusammensetzt, noch viel mehr zu nutzen. Nach den Herbstferien geht es dann offiziell los. Die Zeiten: montags 18 Uhr und dienstags 10.15 Uhr („Nia - getanzte Lebensfreude“), mittwochs 9 Uhr („Nia Rücken - Tanz der Faszien“). Mit dem neuen Kurs „Nia und Achtsamkeit“ am Donnerstag um 17.30 Uhr kommt ein anmeldepflichtiges Angebot hinzu, das sowohl Mitgliedern als auch Nichtmitgliedern die Teilnahme ermöglicht. Schnupperstunden sind jederzeit möglich. Informationen gibt es direkt über die Geschäftsstelle des ISV ☎ 04 92 1/58 79 41.

NFV verlängert Termine für C-Lizenz

Timmel. Auf der Sportanlage des SuS Timmel können ab Freitag, 30. September, weitere Termine für die Fußball C-Trainer-Lizenz wahrgenommen werden. Der Niedersächsische Fußballverband (NFV) richtet zudem am 7. Oktober und 14. Oktober zwei weitere Termine aus. Beginn der Maßnahmen an allen Terminen ist dabei 17 Uhr. Mitzubringen sind von den Teilnehmern lediglich passende Sportkleidung und ein eigener Spielball. Interessierte Sportler, auch ohne Lizenz, sind zu diesen Maßnahmen ebenfalls herzlichst eingeladen. Anmelden kann man sich unter der Mail-Adresse: jann_saathoff@web.de Für die Verlängerung der C-Lizenz (insgesamt 20 Stunden erforderlich) sind 40 Euro zu entrichten. Für nicht lizenzierte Teilnehmer oder Sportler die zum ersten Mal dabei sind, entstehen keine Kosten.



Die Mitglieder und der Vorstand haben gut lachen: FT Groß Midlum ist auf einem guten Weg, sich auch zukünftig für seine Mitglieder optimal zu präsentieren. Vor fünf Jahren stellten sich die Weichen dazu.

EZ-Bild: privat

Es boomt bei den Freien Turnern

Arbeitskreis der FT Groß Midlum stellte schon vor fünf Jahren die Weichen für die Zukunft

Groß Midlum. Viele Vereine kämpfen mit Mitgliederschwind, müssen oft ihre Angebotspalette überdenken und haben vor allem bei der ehrenamtlichen Mitarbeit oft Probleme. In der Gemeinde Hinte scheint das etwas anders zu laufen. Denn dort vermeldet nicht nur der TuS Eintracht Hinte ordentliche Zuwächse, auch bei der Freien Turnerschaft in Groß Midlum boomt es in der letzten Zeit.

In Zahlen heißt das, dass mit 64,14 Prozent gemessen an der Einwohnerzahl - FT Groß Midlum der stärkste Verein in der Gemeinde ist. Grund genug, das 400. und 401. Mitglied mit einer kleinen Feierstunde besonders willkommen zu heißen. Dem zweijährigen Tim Haan und dem sechsjährigen Jannes Grimjes wurden diese Ehre zuteil.

Vor allem das veränderte Freizeitverhalten hat den FT-Vorstand im Jahr 2011 dazu bewogen, sich mit dieser Thematik gesondert auseinanderzusetzen. Der Arbeitskreis „FT Zukunft 2020“ wurde dafür dann

ins Leben gerufen. „Wir sammeln dort alle wichtigen Punkte, die den Verein und seine Mitglieder betreffen und die abgearbeitet werden sollten“, sagte FT-Ehrenvorsitzender Hans-Gerd Ukena.

Ziel sei es schon frühzeitig gewesen, bei den Mitgliedern genau auszuloten, was gut läuft, was nicht so gut läuft, wo es Verbesserungen geben muss und vieles mehr.

„Jeder kann sich bei uns informieren“

Hans-Gerd Ukena,
FT-Ehrenvorsitzender

Der FT-Vorstand hat es sich ebenso zur Aufgabe gemacht, alle angesprochenen Punkte, die in einem extra Papier festgehalten werden, nach und nach abzuarbeiten. 40 ganz wichtige wurden so in den vergangenen fünf Jahren realisiert. „Jeder kann sich darüber informieren, was gemacht werden sollte und was wir davon bisher umgesetzt haben“,

sagte Ukena. Der Mitgliederzuwachs scheint dem FT-Macher recht zu geben.

Seit Anfang diesen Jahres startet der Arbeitskreis die zweite Phase. Auf vier Bausteine in der Vereinsarbeit legen die FTler besonderen Wert: „Organisation“, „Sportangebote“, „Jugendfußball“ und „Jugendarbeit“ sind sie überschrieben. Die Mitglieder- und Mitarbeiteroffensive wurde gestartet. Das Ziel: Über 400 sollten es zum Ende des Jahres 2016 sein und mindestens fünf ehrenamtliche Mitarbeiter. Das Ergebnis: 15 Menschen sind Mitglied im Verein (Stand: 22. Mai). Und bei der Gewinnung von ehrenamtlichen Mitarbeitern hat sich der Arbeitskreis in intensiven Gesprächen mit den Einwohnern sogar weit übertrroffen. 15 waren es, die sich bereit erklärten, den Sportverein aktiv zu unterstützen. „Das entlastet den Vorstand natürlich enorm“, sagte der Vorsitzende Hinrich Bruns.

Freuen kann sich auch Fußballobmann Karl Köster. Denn die Arbeit am Baustein „Ju-

gend“ zeigt auch schon Wirkung. Im Fußball stellt der FT Groß Midlum fünf F-Jugend-Spieler bei der Jugendspielgemeinschaft Gemeinde Hinte. Und 15 Kinder haben sich einer Bambini-Mannschaft im Verein angemeldet. „Ich bin mächtig stolz über diese Entwicklung hier in Groß Midlum“, sagte Köster. Kinderturnen (20 Kinder) und Eltern-Kind-Turnen (14 Kinder) werden ebenso gut angenommen. „Der Jugendförderausschuss bemüht sich außerdem um einen Kurs zur Selbstverteidigung für Mädchen“, sagte Ukena. Zurzeit werden diesbezüglich mehrere Gespräche geführt.

FT stellt gleich zwei Schiedsrichter

Doch was wäre der Verein ohne seine Sportanlagen. „Wir sind sehr erfreut darüber, dass der ehemalige Platzwart noch einmal aktiviert werden konnte. Karl-Heinz Blöchl präsentiert in Zusammenarbeit mit

der Senioren-Arbeitsgruppe eine supergepflegte Sportanlage“, sagte der Vorstand unisono. In Sachen Schiedsrichter ist der Verein aktiv und stellt mit Richard Tischer-Wilts und Wilko Wilts zwei erfahrene „Hasen“. Letzterer bringt mit einer neuen Ausrichtung und Gestaltung zudem die Internetseite des Vereins sozusagen auf Vordermann. Und wenn alle Stricke reißen, dann schwingt auch schon einmal der Vorsitzende bei der Renovierung des Sportheims selbst den Farbpinsel.

Alles in allem sieht sich der Vorstand auf einem guten Weg. „Wir als Verein stellen uns der Herausforderung, dass sich die Gesellschaft und auch die Menschen in ihrer Freizeitgestaltung in den vergangenen Jahren verändert haben“ sagen Bruns, Ukena und Köster. Deshalb müsse sich ein Verein immer wieder modernisieren. Und vor diesem Hintergrund steht für die drei auch fest: „Es gibt noch viel zu tun bei der Freien Turnerschaft Groß Midlum.“ red/ddv

„Die kennen ihre Pappenheimer doch ganz genau“

Hier, äähm, hörrehm...“ Wie immer, hatte Folli seinen Platz an der Bande neben Joke noch nicht ganz eingenommen, als der schon auf ihn einredete: „Sacheem, was hat dir am Fußball-Wochenende am besten gefallen?“ „Da gab es einiges nettes. Aber mir vor allem ein, was mir überhaupt nicht gefallen hat.“ „Ja wat denn? Die Twixlumer Niederlage?“ „Ach was. Ist zwar schade, aber nicht wirklich schlimm. Nee, ich meine natürlich das Theater rund ums Kickers-Spiel.“ „Das regt mich auch echt auf. Ein paar Idioten ziehen alles in die Grütze.“ „Mir geht das so was von auf den Senkel. Was soll dieser Pyrodreck?“ „Sieht zwar manchmal gut aus, so bengalisches Feuer. Aber hat

auf einer Tribüne nix zu suchen.“ „Und Randle schon gar nicht. Werzuschlägt, muss raus.“ „Ganz meine Meinung. Ohne wenn und aber.“ „Auch wenn es letzte Zeit meist ruhig und ohne Pyro-Scheiße war...Da muss endlich was passieren.“ „Aber was? Der Verein hat ja auch nur begrenzte Mittel.“ „Ach, hör doch auf. Das kann ich nicht mehr hören. Die Verantwortlichen kennen ihre Pappenheimer doch genau. Die könnten sie auch achtkantig rausschmeißen.“ „Aber das sind doch oft auch treue Unterstützer, die alles Auf und Ab mitgemacht haben...“ „Das entschuldigt nicht alles. Irgendwo muss Schluss sein. Wer seinen Verein liebt, der bringt ihn nicht mit Randle und Pyro-Mist in negative

Schlagzeilen. Solche haben auf dem Platz nix zu suchen. Ausrufezeichen.“ „Ist ja schon richtig, was du sagst. Aber leichter gesagt als getan.“ „Mann muss schon wollen. Komm, lass uns wieder über den eigentlichen Fußball reden. Das ist erfreulicher.“ „Nicht, wenn du ein Amise bist.“ „Wat bist du ne fiese Möpp. Immer genau aufs Schlimme. Mann, Mann, Mann. Nu schon wieder zweimal verkackt.“ „Das ist ne handfeste Krise bei denen. Die entwickeln sich langsam zum Schalke des Emders Fußballs. Da ist Dampf im Kessel wie bei den Knappen.“ „Ist doch klar. Nichts enthält soviel Vereins-Sprengstoff wie anhaltender Misserfolg.“ „Vor allem, wenn man ganz andere Ziele hatte. Thema Ost-

frieslandliga dürfte in Wolthusen schon durch sein...“ „...Stattdessen läuft das Abstiegsgespenst schon wieder durch die Johannes-Calvin-Straße.“ „Und was sollense dagegen tun?“ „Dasselbe wie Borssum.“ „Also Ruhe bewahren und einfach wieder gewinnen.“ „Genaau. Und was wolltest du mit Twixlum? Biste schadenfroh, dass die vergeigt haben?“ „Quatsch. Ich registriere nur, dass die das auch mit den Pflaumen und Maden können wie im Sprichwort.“ „Du meinst, die Pflaumen wachsen nicht in den Himmel?“ „Ja klar, und die ersten Trauben sind madig. Oh Mann...“ „Ist gar nicht verkehrt, dass die Twixlumer und auch FT mal einen kleinen Dämpfer gekriegt

haben. Nicht dass die zu früh abheben...“ „Würde mich aber freuen, wenn die Niederlagen Ausnahmen beiben.“ „So wie bei unseren grünweißen Sportfreunden, was? Die haben die Niederlage gegen Borssum gut weggesteckt.“ „Und dabei auch noch Borssum wieder aufs Fahrrad geholfen.“ „Was hat Dir eigentlich am besten gefallen?“ „Da möchte ich nicht drüber sprechen.“ „Hört, hört. War wohl wieder Göttinnenabend in der Gaststätte des Vertrauens?“ „Kein Kommentar...Aber Spaß beiseite. Wirklich gefallen hat mir, dass ein Torjäger das Gegenteil macht. Schattalla bei Larrelt im Tor...“ „Jo. Und das auch noch gut. Oh Mann, so spät schon? Ich muss

Folli und Joke



Sportplaudereien am Spielfeldrand

dringend los. Bit annermal Joke.“ „Jo. Holl die munter, Folli. Und Kumpelment in Köken.“